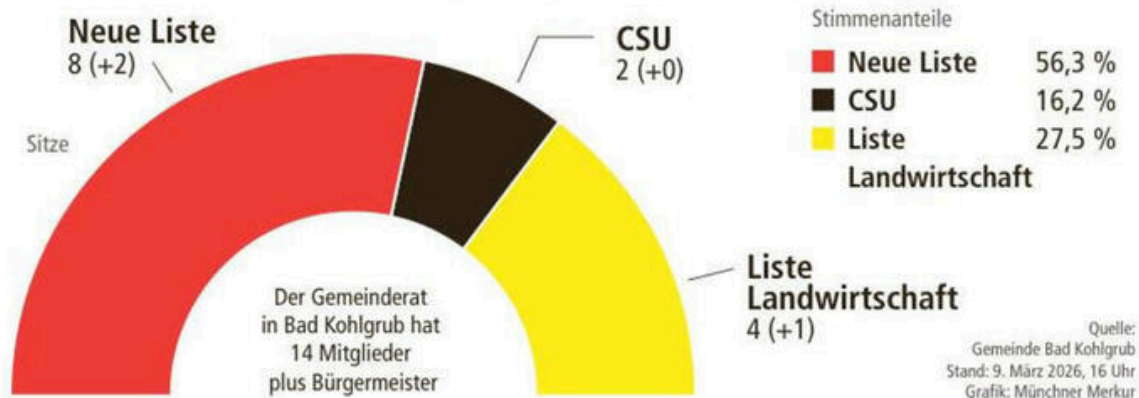


Absolute Mehrheit für Neue Liste

Gruppierung künftig mit acht Sitzen im Bad Kohlgruber Gemeinderat vertreten – Wer wird Höcks Vize?

Der neue Gemeinderat in Bad Kohlgrub

Sitze und Stimmenanteile auf Basis des vorläufigen Endergebnisses – Wahlbeteiligung: 60,0 %



Neue Machtverhältnisse: Die Neue Liste hat 8 von 14 Sitzen ergattert.

Bad Kohlgrub – Es war eine kurze Nacht in Bad Kohlgrub. Vor allem für diejenigen, die auf das Ergebnis der Gemeinderatswahl warteten. Aufgrund einer tech-

nischen Störung musste ein Stimmbezirk teilweise noch einmal neu ausgezählt werden. „Wir sind bis 1 Uhr wachgeblieben“, erzählt Simon Eickholt (Neue Liste). Für ihn und seine Kollegen hat sich das Warten aber besonders gelohnt. Die Gruppierung geht als Gewinner aus der Kommunalwahl hervor, hat zwei Sitze dazugewonnen. Damit hat die Neue Liste sogar die absolute Mehrheit im Gremium inne.

Gremium wird jünger

Acht von möglichen 14 Sitzen holte die Neue Liste. Oder anders ausgedrückt: 9992 von 17 740 abgegebenen Stimmen. „Das hört sich schon richtig gut an“, sagt Eickholt, aktuell Fraktionsvorsitzender. Das Ergebnis sieht er auch als Anerkennung für den Einsatz in den vergangenen sechs Jahren. Und als Motivation für die kommenden. Viel Rückenwind gab's auch für Hans-Peter Lory, der mit großem Ab-

stand zum Stimmenkönig avancierte.

Knapp 1800 Stimmen entfielen auf den 57-Jährigen. Der war erst einmal sprachlos – im positiven Sinne. „Ich hab’ gar nicht gewusst, was ich sagen soll.“ Doch er freut sich nicht nur über sein eigenes Resultat, sondern über das Gesamtergebnis. „Schön ist auch, dass es ein paar Junge geschafft haben.“

Ähnliche Töne schlägt Martina Höck (Liste Landwirtschaft, Natur und Erholung) an. „So einen jungen Gemeinderat haben wir wohl noch nie gehabt“, sagt die neugewählte Bürgermeisterin. Nur noch vier Mitglieder sind über 50 Jahre alt, rechnet sie vor. Auch für Höck und ihre Gruppierung verlief die Wahl positiv. Einen zusätzlichen Sitz konnte man ergattern. Genauso wie bei der Neuen Liste ist das wohl auch darauf zurückzuführen, dass die Freie Wählergemeinschaft dieses Mal keine Kandidaten ins Rennen

schickte. Nicht davon profitieren konnte die CSU, welche weiterhin mit zwei Räten vertreten ist.

Die Sitze im Bad Kohlgruber Gremium sind seit Sonntagabend vergeben. Doch damit ist es noch nicht getan. Offen ist noch, wie die Ausschüsse besetzt werden, wer welche Referentenstellen bekommt – und wer den Zweiten Bürgermeister stellt. Auf letzteren Posten dürfte die Neue Liste jetzt heißester Anwärter sein. Auf Nachfrage gibt sich Eickholt am Montag aber noch zurückhaltend. „Wir setzen uns heute Abend zusammen.“ Um das Ergebnis zu feiern und auch das weitere Vorgehen zu beraten.

Als Stimmenkönig käme Lory definitiv für den Posten infrage. Doch er winkt ab. Er hatte den Posten vor ein paar Jahren schon einmal inne, ihn dann aber aus beruflichen Gründen wieder aufgegeben. „Das lässt sich mit der Arbeit einfach

nicht vereinbaren.“ Auf dem Schirm sollte man bei dieser Personalie auch Kathrin Kleiner haben. Immerhin hatte sie schon vor der Wahl erklärt, sich das Amt der Rathauschefin zuzutrauen. Nach Siegerin Höck (852) fuhr Kleiner bei der Bürgermeisterwahl mit 135 Stimmen immerhin das zweitbeste Ergebnis ein.

TOBIAS SCHWANINGER

Das Gremium

Neue Liste: Hans-Peter Lory (1787 Stimmen); Simon Eickholt (1300); Kathrin Hölscher (1014); Stephan Zeller (951); Kathrin Kleiner (947); Barbara Rauch (822); Clemens Böhmer (715); Carl Szenthe (451).

Liste Landwirtschaft: Josef Fischer junior (857); Martina Höck (644 – Bürgermeisterin); Thomas Lory (623); Andrea Fend (540); Andreas Niklas (479 – erster Nachrücker).

CSU: Anton Wintz (683), Michael Schauer (538).